

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- / AUFTRAGSBEDINGUNGEN

Karin Mikikits / Görgengasse 26, 1190 Wien

E-Mail: office@kamiki.at

1. Geltung, Vertragsabschluss

- 1.1 Karin Mikikits (im Folgenden „Anbieter“) erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Diese gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden, selbst wenn nicht ausdrücklich auf den Anbieter Bezug genommen wird.

Der Kunde kann auf der Webseite ein Foto in elektronischer Form (Format .jpg) durch den Anbieter manuell bearbeiten lassen. Das bearbeitete Foto wird im Folgenden „Produkt“ genannt.

- 1.2 Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung. Abweichungen von diesen sowie sonstige ergänzende Vereinbarungen mit dem Kunden sind nur wirksam, wenn sie vom Anbieter schriftlich bestätigt werden.
- 1.3 Allfällige Geschäftsbedingungen des Kunden werden, selbst bei Kenntnis, nicht akzeptiert, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich anderes vereinbart wird. AGB des Kunden widerspricht der Anbieter ausdrücklich. Ein weiterer Widerspruch gegen AGB des Kunden durch den Anbieter bedarf es nicht.
- 1.4 Änderungen der AGB gelten als vereinbart, wenn der Kunde den geänderten AGB nicht schriftlich binnen 14 Tagen widerspricht; auf die Bedeutung des Schweigens wird der Kunde in der Verständigung ausdrücklich hingewiesen.
- 1.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so berührt dies die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame, die dem Sinn und Zweck am nächsten kommt, zu ersetzen.
- 1.6 Die Präsentation der Leistungen und Produkte im Internet-Shop stellt kein bindendes Angebot des Anbieters auf Abschluss eines Kaufvertrages dar. Der Kunde wird hierdurch lediglich aufgefordert, durch eine Bestellung ein Angebot abzugeben.
- 1.7 Durch das Absenden der Bestellung im Internet-Shop gibt der Kunde ein verbindliches Angebot, gerichtet auf den Abschluss eines Kaufvertrages über die im Bestellvorgang oder im Warenkorb enthaltenen Waren, ab. Mit dem Absenden der Bestellung erkennt der Kunde auch diese Geschäftsbedingungen als für das Rechtsverhältnis mit dem Anbieter allein maßgeblich an.
- 1.8 Der Anbieter bestätigt den Eingang der Bestellung des Kunden durch Versendung einer Bestätigungse-Mail. Diese Bestell-Bestätigung stellt noch nicht die Annahme des Vertragsangebotes durch den Anbieter dar. Sie dient lediglich der Information des Kunden, dass die Bestellung beim

Anbieter eingegangen ist. Die Erklärung der Annahme des Vertragsangebotes erfolgt durch die Auslieferung des Produkts oder eine ausdrückliche Annahmeerklärung.

- 1.9 Der Anbieter ist nicht für den Mail-Empfang oder die EDV-Anlage des Kunden verantwortlich. Der Kunde muss selbst sicherstellen, dass alle E-Mails des Anbieters empfangen werden können und nicht durch falsch eingestellte Spamfilter oder durch andere Ursachen gelöscht werden.

2. Leistungsumfang und Mitwirkungspflichten des Kunden

- 2.1 Zur allgemeinen Leistungsprüfung stehen dem Kunden Demos auf der Webseite zur Verfügung. Der ungefähre Umfang der Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung auf der den Anbieter Webseite www.bewerbungsfotopofi.com. Der genaue Umfang der Leistung hängt von dem zur Bearbeitung bereitgestellten Foto des Kunden ab und kann von dem auf der Webseite beschriebenen Leistungsumfang abweichen.

- 2.2 Innerhalb der von der Webseite vorgegeben Rahmens besteht bei der Erfüllung des Auftrages Gestaltungsfreiheit für den Anbieter. Die Bearbeitung des Fotos ist ein technisch/kreativer Prozess. Der Anbieter kann nicht garantieren, dass das Produkt den Kunden gefällt. Ein Kunde erhält keine Leistungsbeschreibung vor oder nach dem Auftrag. Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Anbieter.

2.3 Änderungen

Der Anbieter gewährleistet Kunden eine kostenlose Änderung des Produkts. Der Kunde kann seine Änderungswünsche via E-Mail übermitteln. Änderungen werden innerhalb von 14 Werktagen durchgeführt. Die in Punkt 2.2 beschriebene Gestaltungsfreiheit für den Anbieter gilt auch für Änderungen.

Es kann nicht garantiert werden, dass die vom Kunden gewünschten Änderungen zur Zufriedenheit des Kunden durchgeführt werden können. Der Kunde verpflichtet sich die Änderung des Produkts anzunehmen. Der Anbieter ist nicht verpflichtet weitere Änderungen des Produkts durchzuführen. Der Anbieter ist ebenso berechtigt, die Änderung des Produkts zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für die den Anbieter mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist.

- 2.4 Fotocheck: stellt der Kunde dem Anbieter mehrere Fotos zur Auswahl, muss der Kunde die Auswahl des Anbieters, ohne vorherige Information darüber was ausgewählt wurde, akzeptieren. Ein nachträglicher Umtausch der Auswahl ist nicht möglich.

- 2.5 Der Kunde wird den Anbieter zeitgerecht und vollständig alle Informationen und Unterlagen zugänglich machen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich sind. Er wird den Anbieter von allen Umständen informieren, die für die Durchführung des Auftrages von Bedeutung sind, auch wenn diese erst während der Durchführung des Auftrages bekannt werden. Der Kunde trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge seiner unrichtigen, unvollständigen oder

nachträglich geänderten Angaben von den Anbieter wiederholt werden müssen oder verzögert werden.

- 2.6 Der Kunde ist weiters verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos etc.) auf allfällige Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen (Rechteclearing) und garantiert das die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und daher für den angestrebten Zweck eingesetzt werden können. den Anbieter haftet im Falle bloß leichter Fahrlässigkeit oder nach Erfüllung der Warnpflicht - jedenfalls im Innenverhältnis zum Kunden - nicht wegen einer Verletzung derartiger Rechte Dritter durch zur Verfügung gestellte Unterlagen. Wird den Anbieter wegen einer solchen Rechtsverletzung von einem Dritten in Anspruch genommen, so hält der Kunde den Anbieter schad- und klaglos; er hat den Anbieter sämtliche Nachteile zu ersetzen, die durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen, insbesondere die Kosten einer angemessenen rechtlichen Vertretung. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter bei der Abwehr von allfälligen Ansprüchen Dritter zu unterstützen. Der Kunde stellt der den Anbieter hierfür unaufgefordert sämtliche Unterlagen zur Verfügung.

3. Fremdleistungen / Beauftragung Dritter

- 3.1 den Anbieter ist nach freiem Ermessen berechtigt, die Leistung selbst auszuführen, sich bei der Erbringung von vertragsgegenständlichen Leistungen sachkundiger Dritter als Erfüllungsgehilfen zu bedienen und/oder derartige Leistungen zu substituieren („Fremdleistung“).
- 3.2 Die Beauftragung von Dritten im Rahmen einer Fremdleistung erfolgt entweder im eigenen Namen oder im Namen des Kunden. den Anbieter wird diesen Dritten sorgfältig auswählen und darauf achten, dass dieser über die erforderliche fachliche Qualifikation verfügt.
- 3.3 Soweit den Anbieter notwendige oder vereinbarte Fremdleistungen in Auftrag gibt, sind die jeweiligen Auftragnehmer keine Erfüllungsgehilfen von den Anbieter.
- 3.4 In Verpflichtungen gegenüber Dritten, die über die Vertragslaufzeit hinausgehen, hat der Kunde einzutreten. Das gilt ausdrücklich auch im Falle einer Kündigung des den Anbieter Vertrages aus wichtigem Grund.

4. Termine

- 4.1 Angegebene Liefer- oder Leistungsfristen gelten, sofern nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart, nur als annähernd und unverbindlich. Verbindliche Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. von der den Anbieter schriftlich zu bestätigen.
- 4.2 Verzögert sich die Lieferung/Leistung von den Anbieter aus Gründen, die den Anbieter nicht zu vertreten hat, wie z.B. Ereignisse höherer Gewalt und andere unvorhersehbare, mit zumutbaren Mitteln nicht abwendbare Ereignisse, ruhen die Leistungsverpflichtungen für die Dauer und im Umfang des Hindernisses und verlängern sich die Fristen entsprechend. Sofern solche Verzögerungen mehr als zwei Monate andauern, sind der Kunde und den Anbieter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

4.3 Befindet sich die den Anbieter in Verzug, so kann der Kunde vom Vertrag nur zurücktreten, nachdem er den Anbieter schriftlich eine angemessene Nachfrist von zumindest 14 Tagen gesetzt hat und diese fruchtlos verstrichen ist. Schadenersatzansprüche des Kunden wegen Nichterfüllung oder Verzug sind ausgeschlossen, ausgenommen bei Nachweis von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

5. Vorzeitige Auflösung

5.1 den Anbieter ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- a) die Ausführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich wird oder trotz Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen weiter verzögert wird;
- b) der Kunde fortgesetzt, trotz schriftlicher Abmahnung mit einer Nachfristsetzung von 14 Tagen, gegen wesentliche Verpflichtungen aus diesem Vertrag, wie z.B. Zahlung eines fällig gestellten Betrages oder Mitwirkungspflichten, verstößt.
- c) berechtigte Bedenken hinsichtlich der Bonität des Kunden bestehen und dieser auf Begehren der den Anbieter weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung der den Anbieter eine taugliche Sicherheit leistet;
- d) das bereitgestellte Material aus Sicht des Anbieters nicht für die Durchführung des Auftrags geeignet ist.

5.2 Der Kunde ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen ohne Nachfristsetzung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn den Anbieter fortgesetzt, trotz schriftlicher Abmahnung mit einer angemessenen Nachfrist von zumindest 14 Tagen zur Behebung des Vertragsverstoßes gegen wesentliche Bestimmungen aus diesem Vertrag verstößt.

6. Zahlung / Preise / Kostenvoranschläge

6.1 Bestellte Produkte sind innerhalb von 7 Werktagen und ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nicht im Einzelfall besondere Zahlungsbedingungen schriftlich vereinbart werden.

6.2 Bei Zahlungsverzug des Kunden gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Weiters verpflichtet sich der Kunde für den Fall des Zahlungsverzugs, den Anbieter die entstehenden Mahn- und Inkassospesen, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu ersetzen. Dies umfasst jedenfalls die Kosten zweier Mahnschreiben in marktüblicher Höhe sowie eines Mahnschreibens eines mit der Eintreibung beauftragten Rechtsanwalts. Die Geltendmachung weitergehender Rechte und Forderungen bleibt davon unberührt.

6.3 Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden kann den Anbieter sämtliche, im Rahmen anderer mit dem Kunden abgeschlossener Verträge, erbrachten Leistungen und Teilleistungen sofort fällig stellen.

- 6.4 Weiters ist den Anbieter nicht verpflichtet, weitere Leistungen bis zur Begleichung des aushaftenden Betrages zu erbringen (Zurückbehaltungsrecht). Die Verpflichtung zur Entgeltzahlung bleibt davon unberührt.
- 6.5 Wurde die Bezahlung in Raten vereinbart, so behält sich die den Anbieter für den Fall der nicht fristgerechten Zahlung von Teilbeträgen oder Nebenforderungen das Recht vor, die sofortige Bezahlung der gesamten noch offenen Schuld zu fordern (Terminverlust).
- 6.6 Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen von den Anbieter aufzurechnen, außer die Forderung des Kunden wurde von den Anbieter schriftlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt.
- 6.7 Alle von uns genannten Preise sind, sofern nicht anderes ausdrücklich vermerkt ist, inklusive Umsatzsteuer zu verstehen.
- 6.8 Kostenvoranschläge der den Anbieter sind unverbindlich. Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die von den Anbieter schriftlich veranschlagten um mehr als 15 % übersteigen, wird die den Anbieter den Kunden auf die höheren Kosten hinweisen. Die Kostenüberschreitung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen drei Werktagen nach diesem Hinweis schriftlich widerspricht und gleichzeitig kostengünstigere Alternativen bekannt gibt. Handelt es sich um eine Kostenüberschreitung bis 15 % ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich. Diese Kostenvoranschlagsüberschreitung gilt vom Auftraggeber von vornherein als genehmigt.
- 6.9 Für alle Arbeiten des Anbieters, die aus welchem Grund auch immer vom Kunden nicht zur Ausführung gebracht werden, gebühren dem Anbieter das vereinbarte Entgelt. Die Anrechnungsbestimmung des § 1168 ABGB wird ausgeschlossen.
- 6.10 Die Zahlung muss vom Kunden entweder via Banküberweisung oder mit Kreditkarte (Paypal) erfolgen.

7. Lieferung

Die Lieferung des Produkts erfolgt via E-mail oder als Benachrichtigung via E-Mail zum Download des Produkts. Geliefert wird ein Foto im elektronischen Format .jpg. Die Größe des Fotos ist ca. 4,5 cm x 6 cm bei 300dpi Auflösung. Wird ein Foto vom Kunden in geringerer Auflösung als für das Endformat benötigt wird bereitgestellt, verringern sich die dpi (pixel) des gelieferten Produkts. Die Lieferung erfolgt innerhalb von 7 Werktagen.

8. Gewährleistung

- 8.1 Der Kunde hat allfällige Mängel unverzüglich, jedenfalls innerhalb von acht Tagen nach Lieferung/Leistung durch die den Anbieter, verdeckte Mängel innerhalb von acht Tagen nach Erkennen derselben, schriftlich unter Beschreibung des Mangels anzuzeigen; andernfalls gilt die Leis-

tung als genehmigt. In diesem Fall ist die Geltendmachung von Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln ausgeschlossen.

8.2 Im Fall berechtigter und rechtzeitiger Mängelrüge steht dem Kunden das Recht auf Verbesserung der Leistung durch den Anbieter zu. Die den Anbieter wird die Mängel in angemessener Frist beheben, wobei der Kunde den Anbieter alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen ermöglicht. Der Anbieter ist berechtigt, die Verbesserung der Leistung zu verweigern, wenn diese unmöglich oder für die den Anbieter mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist. In diesem Fall stehen dem Kunden die gesetzlichen Wandlungs- oder Minderungsrechte zu. Im Fall der Verbesserung obliegt es dem Auftraggeber die Übermittlung der mangelhaften (körperlichen) Sache auf seine Kosten durchzuführen.

8.3 Die Gewährleistungsfrist beträgt sechs Monate ab Lieferung/Leistung. Das Recht zum Regress gegenüber der den Anbieter gemäß § 933b Abs 1 ABGB erlischt ein Jahr nach Lieferung/Leistung. Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen Bemängelungen zurückzuhalten. Die Vermutungsregelung des § 924 ABGB wird ausgeschlossen.

9. Haftung, Produkthaftung und Schadenersatz

9.1 In Fällen leichter Fahrlässigkeit ist eine Haftung des Anbieters und der Angestellten, Auftragnehmer oder sonstigen Erfüllungsgehilfen („Leute“) für Sach- oder Vermögensschäden des Kunden ausgeschlossen, gleichgültig ob es sich um unmittelbare oder mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Mangelfolgeschäden, Schäden wegen Verzugs, Unmöglichkeit, positiver Forderungsverletzung, Verschuldens bei Vertragsabschluss, wegen mangelhafter oder unvollständiger Leistung handelt. Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit hat der Geschädigte zu beweisen. Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der „Leute“.

9.2 Jegliche Haftung des Anbieters für Ansprüche, die auf Grund der erbrachten Leistung des Anbieters gegen den Kunden erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen, wenn der Anbieter der Hinweispflicht nachgekommen ist oder eine solche nicht erkennbar war, wobei leichte Fahrlässigkeit nicht schadet. Insbesondere haftet der Anbieter nicht für Prozesskosten, eigene Anwaltskosten des Kunden oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für allfällige Schadenersatzforderungen oder sonstige Ansprüche Dritter; der Kunde hat den Anbieter diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

9.3 Sämtliche Schadenersatzansprüche sind in Fällen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Personenschäden bzw. bei Verbrauchergeschäften für Schäden an zur Bearbeitung übernommenen Sachen. Das Vorliegen von leichter bzw. grober Fahrlässigkeit hat, sofern es sich nicht um ein Verbrauchergeschäft handelt, der Geschädigte zu beweisen. Schadenersatzansprüche des Kunden verfallen in sechs Monaten ab Kenntnis des Schadens; jedenfalls aber nach drei

Jahren ab der Verletzungshandlung von den Anbieter. Schadenersatzansprüche sind der Höhe nach mit dem Netto-Auftragswert begrenzt.

10. Datenschutz

Der Kunde stimmt zu, dass seine persönlichen Daten, nämlich Name/Firma, Beruf, Geburtsdatum, Firmenbuchnummer, Vertretungsbefugnisse, Ansprechperson, Geschäftsanschrift und sonstige Adressen des Kunden, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindungen, Kreditkartendaten, UID-Nummer) zum Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung des Kunden sowie zum Zwecke des Hinweises auf die zum Kunden bestehende oder vormalige Geschäftsbeziehung (Referenzhinweis) automationsunterstützt ermittelt, gespeichert und verarbeitet werden. Der Auftraggeber ist einverstanden, dass ihm elektronische Post zu Werbezwecken bis auf Widerruf zugesendet wird.

Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich mittels E-Mail, oder Brief an die im Kopf der AGB angeführten Kontaktdaten widerrufen werden.

11. Anzuwendendes Recht

Der Vertrag und alle daraus abgeleiteten wechselseitigen Rechte und Pflichten sowie Ansprüche zwischen den Anbieter und dem Kunden unterliegen dem österreichischen materiellen Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand

12.1 Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters. Bei Versand geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald der Anbieter das Produkt dem gewählten Beförderungsunternehmen übergeben hat.

12.2 Als Gerichtsstand für alle sich zwischen den Anbieter und dem Kunden ergebenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis wird das für den Sitz von den Anbieter sachlich zuständige Gericht vereinbart. Ungeachtet dessen ist den Anbieter berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.

12.3 Soweit in diesem Vertrag auf natürliche Personen bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung der Bezeichnung auf bestimmte natürliche Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.